



Geschäftsbericht 2017

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im letzten Jahr haben wir damit begonnen, die SHS VIVEON AG zu einem software-getriebenen Geschäftsmodell neu auszurichten. In den beiden Kerngeschäftsfeldern Customer Risk & Credit Solutions bieten wir mit GUARDEAN RiskSuite, profitBOX und DebiTEX leistungsstarke Anwendungslösungen, die sich bereits vielfach am Markt bewährt haben. Mit geschärftem Fokus entwickeln wir diese funktional und technologisch weiter, damit sich unsere Kunden auch im Zeitalter des Digital Customer Management differenzieren können.

Darüber hinaus haben wir entschieden, produktunabhängige Beratungs- und Serviceleistungen nicht weiter zu verfolgen. Im Zuge eines Teilbetriebsübergangs geben wir davon betroffenen Mitarbeitern eine neue fachliche Heimat. Zum 1. Oktober 2017 wurde der Verkauf dieses Unternehmensbereichs erfolgreich vollzogen.

Die Umsetzung unserer neuen Strategie und Lösungsausrichtung haben wir mit einer Entschlackung unserer Strukturen und Abläufe kombiniert. Im Ergebnis geht eine neue SHS VIVEON mit einem aufgeräumten Produktportfolio und einer gestärkten Vertriebs- und Wachstumsorientierung in das Jahr 2018.

Als Anerkennung für die Treue unserer Aktionäre schlagen wir der Hauptversammlung am 17. Juli 2018 eine Dividende in Höhe von 0,06 Euro pro Aktie vor. Damit wollen wir unsere Anteilseigner am Erfolg des Teilbetriebsverkaufs beteiligen. Die Ausschüttung erfolgt aus dem Einlagenkonto und ist somit für die Aktionäre steuerfrei.

In der SHS VIVEON AG steckt eine ganze Vielzahl an Potenzialen. Wir verfügen über erstklassige Produkte, renommierte Kunden und loyale Mitarbeiter. Wir arbeiten täglich mit enormem Ehrgeiz daran, diese Potenziale zu heben. Deswegen schauen wir optimistisch in die Zukunft.

Wir danken insbesondere auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement, unser Unternehmen auf diesem Weg weiter voranzubringen.

München, im April 2018



Axel Kock
Vorstandsvorsitzender



Dr. Jörg Seelmann-Eggebert
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2017 die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung vorgeschriebenen Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand der Gesellschaft fortlaufend überwacht und beratend begleitet.

Überwachung und beratende Begleitung des Vorstands

In seinen Sitzungen und durch zusätzliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat zur Erfüllung seiner Überwachungs- und Beratungsaufgaben regelmäßig und ausführlich über die Lage der Gesellschaft informiert.

Die Berichte des Vorstands wurden ausführlich geprüft und diskutiert. Die Prüfung des Aufsichtsrats erstreckte sich hierbei neben der Ergebnisentwicklung insbesondere auf die Liquiditätssituation sowie die weitere strategische Entwicklung der Gesellschaft.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat zudem regelmäßig zwischen den Sitzungen über aktuelle Themen und Vorhaben informiert. Für Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, hat der Vorstand in Ergänzung zu seinen mündlichen Erläuterungen schriftliche Beschlussvorlagen erarbeitet, in denen sämtliche für eine Entscheidung des Aufsichtsrats notwendigen Informationen zusammengefasst waren.

Der Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrats standen in regelmäßigem Austausch über die Entwicklung der Gesellschaft. Die gewonnenen Informationen wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden umgehend an die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats weitergeleitet.

Aufsichtsratsbeschlüsse wurden in den Sitzungen oder im Rahmen von Telefonkonferenzen gefasst.

Sitzungen des Aufsichtsrats und wichtige Beschlussfassungen

Im Geschäftsjahr 2017 fanden sieben Aufsichtsratssitzungen statt.

Am 6. April 2017 wurden der Einzelabschluss und der Konzernabschluss 2016 eingehend erörtert und von sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern gebilligt. Gegenstand der Sitzung war zudem die Amtsniederlegung des langjährigen Vorstandsvorsitzenden Stefan Gilmozzi und die vertragliche Regelung seines vorzeitigen Ausscheidens.

In der AR-Sitzung am 23. Juni 2017 befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit der aktuellen Lage der Gesellschaft und strategischen Themen. Das AR-Mitglied Dr. Gerald Reger wurde als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender gewählt.

In den Sitzungen am 6. Juli und 17. August 2017 beschäftigte sich der Aufsichtsrat erneut mit strategischen Themen und der CEO-Suche. Am 17. August stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat geplante Kostensenkungs- und weitere Restrukturierungsmaßnahmen vor.

Am 6. September 2017 fasste der Aufsichtsrat den Beschluss, Axel Kock als neuen Vorstandsvorsitzenden ab 1. Oktober 2017 zu bestellen.

In der Sitzung am 21. September 2017 wurde u.a. der geplante Teilbetriebsverkauf des Bereichs Professional Service Customer Value besprochen.

Am 30. November 2017 legte der Vorstand einen ersten Entwurf eines Budgets für 2018 vor. Der Vorstand berichtete über eine Neueinteilung der Unternehmensbereiche ab 2018.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Beschlussfassung vom 2. Mai 2017 wurde das Aufsichtsratsmitglied Dr. Andreas Beyer gemäß § 105 Abs. 2 Satz 1 AktG zum Vorstand der Gesellschaft bestellt. Aufsichtsrat und Vorstand beantragten beim Amtsgericht München Gerhard Rumpff als Ersatz für Dr. Andreas Beyer und als neues Mitglied des Aufsichtsrats zu bestellen, was mit Wirkung vom 9. Mai 2017 erfolgte.

Nach dem Rücktritt von Gerhard Rumpff zum 30. September 2017 wurde Lothar Pauly als neues Mitglied des Aufsichtsrats beim Amtsgericht München vorgeschlagen. Die Amtszeit von Lothar Pauly begann am 26. Oktober 2017.

Der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Jochen Tschunke legte sein Amt per Ende Dezember 2017 nieder. Mit dem Ausscheiden von Herrn Tschunke kehrte Dr. Andreas Beyer, dessen Amtszeit als Vorstand zum Jahresende ebenfalls endete, am 1. Januar 2018 wieder in den Aufsichtsrat zurück.

Seit 1. Januar 2018 besteht der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Lothar Pauly, Vorsitzender;

Dr. Andreas Beyer, stellvertretender Vorsitzender;

Dr. Gerald Reger.

Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der SHS VIVEON AG sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 eingehend geprüft. Sämtliche Abschlussunterlagen lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Unterlagen wurden im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Prüfungsbericht von Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München, zustimmend zur Kenntnis genommen und ist nach Abschluss seiner Prüfungshandlungen in seiner Sitzung am 23.4.2018 zu dem Schluss gekommen, dass keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Jahresabschluss und Lagebericht sind damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen Dr. Jörg Seelmann-Eggebert, Dr. Andreas Beyer und Axel Kock für die Arbeit im vergangenen Jahr. Dank gebührt ebenfalls den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Loyalität im Jahr 2017.

München, 23. April 2018



Lothar Pauly

Aufsichtsratsvorsitzender

Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach den ersten vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts im Gesamtjahr 2017 um real 2,2 % angestiegen (Quelle: Bundesfinanzministerium Monatsbericht Januar 2018). Das Wachstum der Weltwirtschaft betrug im abgelaufenen Jahr nach ersten Hochrechnungen 3,5 %.

Die Umsätze mit IT-Hardware, IT-Dienstleistungen und Software sollten in den EU-Staaten gemäß dem Digitalverband Bitkom auf Grundlage einer aktuellen Studie des European Information Technology Observatory (EITO) in 2017 um 3 % auf 389 Mrd. EUR steigen (Quelle: www.eito.com). Das Wachstum ein Jahr zuvor betrug 2,7 %. Die Branche profitierte insbesondere von der fortschreitenden Digitalisierung der Wirtschaft.

Unter den zehn wichtigsten IT-Trends hat Forrester u.a. die Bedeutung von Datenanalyse-Software als Grundlage für Entscheidungen sowie die Themen Sicherheit und Risiko ("Never trust, always verify") identifiziert.¹ In diesen Bereichen der Kundenorientierung ist die SHS VIVEON AG (im Folgenden auch SHS VIVEON) aktiv.

Geschäftsverlauf

Die SHS VIVEON AG befand sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in einer Restrukturierungsphase. Nach einer kritischen Würdigung der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft wurden in der ersten Jahreshälfte verschiedene Maßnahmen zur Komplexitätsreduzierung und Ertragsverbesserung eingeleitet. Das Produktportfolio wurde maßgeblich reduziert, der Vertrieb neu ausgerichtet sowie Kostensenkungen in erheblichem Umfang durchgeführt.

SHS VIVEON hatte sich in den Vorjahren als ganzheitlicher Lösungsanbieter im Customer Management positioniert mit dem Ziel, Klein- und Großkunden bei der konsequenten Umsetzung eines ganzheitlichen Kundenmanagements entlang des gesamten Lebenszyklus zu unterstützen. Die Gesellschaft war dabei als Produktanbieter mit verschiedenen eigenen Software-Lösungen sowie in der produktunabhängigen Beratung aktiv. Im Rahmen der Komplexitätsreduktion wurde das neu entwickelte Softwareprodukt MASS Campaign, das noch nicht bei Kunden im Einsatz war, eingestellt. Ganz entscheidend zur Verschlankung hat der Teilbetriebsverkauf des Unternehmensbereichs Professional Service Customer Value (produktunabhängige Beratung) beigetragen.

Mit der Veräußerung dieser Unternehmenseinheit fokussiert sich die SHS VIVEON AG auf die eigenen entwickelten Lösungen und Softwareprodukte GUARDEAN RiskSuite und DebiTEX. Die GUARDEAN RiskSuite unterstützt Unternehmen (überwiegend aus dem B2C-Bereich und mit großem Kundenvolumen) dabei, alle risikorelevanten Kundenprozesse transparent und optimal zu steuern: vom Antragsprozess über das Bestandskunden- und Forderungsmanagement bis hin zu Compliance-Anforderungen. Mit DebiTEX steuern Unternehmen aus dem B2B-Umfeld alle Antrags- und Credit Management-Prozesse und haben so alle risikorelevanten Informationen ihrer Kunden jederzeit im Blick – auch konzernweit sowie über Ländergrenzen hinweg in Tochter- und Ländergesellschaften. Mit der prooFitBOX, einer speziellen Standardlösung der RiskSuite für den eCommerce, verfügt SHS VIVEON über eine Realtime Scoring- und Decisioning-SaaS-Lösung zur Automatisierung der Bonitätsprüfungsprozesse und Betrugsprävention.

¹ <https://www.cio.de/a/die-10-wichtigsten-it-trends-bis-2018,3247944>

Um die Produkte besser im Markt zu positionieren, wurde Mitte 2017 eine systematische Vertriebsoffensive eingeleitet. Hierbei werden Produkte und Lösungen einzeln beworben, z.B. die neue standardisierte SaaS-Lösung von DebiTEX.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr verschiedene Kostensenkungen durchgeführt. Dies beinhaltete Einsparungen bei Personal- und Sachkosten. Durch den Wegfall des Unternehmensbereichs Professional Service Customer Value erfolgten in verschiedenen Bereichen der Administration Kapazitätsanpassungen.

Im Berichtsjahr gab es mehrfach Veränderungen im Vorstand. Am 6. April 2017 ist der bis dahin amtierende Vorstandsvorsitzende Stefan Gilmozzi vorzeitig vor Vertragsende ausgeschieden. Am 2. Mai 2017 wurde das Aufsichtsratsmitglied Dr. Andreas Beyer gemäß § 105 Abs. 2 Satz 1 AktG in den Vorstand der Gesellschaft delegiert und übernahm das Ressort Finanzen bis zum Jahresende. Ab 1. Oktober 2017 begann Axel Kock seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender.

Im Gegensatz zu den Vorjahren verzichtet die SHS VIVEON AG ab 2017 auf die aufgrund des Unterschreitens der Größenkriterien des § 293 HGB freiwillige Erstellung eines Konzernabschlusses. Die SHS VIVEON AG hält unverändert 100 % der SHS VIVEON Schweiz AG mit Sitz in Zug (Schweiz) und sämtliche Anteile an den nicht operativ tätigen Gesellschaften SHS VIVEON GmbH mit Sitz in Neuss und SHS VIVEON Iberia S.L. mit Sitz in Madrid (Spanien). Neben den Standorten München, Düsseldorf, Stuttgart und Mühldorf verfügt SHS VIVEON über eine Niederlassung in Wien (Österreich).

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der SHS VIVEON AG betragen im Berichtsjahr 18,5 Mio. EUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 24,6 Mio. EUR ist größtenteils bedingt durch den Verkauf des Teilbetriebs Professional Service Customer Value. Somit sind die Zahlen des Berichtsjahrs mit dem Vorjahr sowie mit den Prognosen nur eingeschränkt vergleichbar.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verzeichnen mit 4,0 Mio. EUR einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 357 TEUR. In dieser Position finden sich die Erlöse in Höhe von 3,6 Mio. EUR, die im Zusammenhang mit dem verkauften Geschäftsbereich stehen. Unter der Position werden auch 74 TEUR (Vorjahr: 46 TEUR) Fördermittel ausgewiesen. Die Fördergelder resultieren wie in den Vorjahren aus einem Forschungsprojekt mit dem Projektträger „Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.“ zur intelligenten Qualitätsüberwachung heterogener Daten in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hannover.

Der Materialaufwand reduzierte sich um knapp 1,0 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR. Dies ist auf eine weiter deutliche Reduzierung des Einsatzes von externen Mitarbeitern und Sublieferanten zurückzuführen.

Der Personalaufwand verringerte sich insbesondere aufgrund der Teilbetriebsveräußerung auf 14,4 Mio. EUR (Vorjahr: 16,8 Mio. EUR).

Die Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens reduzierten sich von 752 TEUR auf 705 TEUR. Darin enthalten sind unverändert die Abschreibungen auf den immateriellen Vermögensgegenstand der GUARDEAN RiskSuite-Softwareplattform in Höhe von 380 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der SHS VIVEON AG betragen aufgrund der Kostensenkungsmaßnahmen 4,7 Mio. EUR gegenüber 5,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -100 TEUR 2016 auf - 88 TEUR.

Die Zinsaufwendungen waren mit 88 TEUR gegenüber dem Vorjahr mit 96 TEUR leicht rückläufig. Sie resultieren im Wesentlichen aus einem Bankdarlehen von 1,5 Mio. EUR sowie aus Factoring-Zinsen.

Der Jahresüberschuss 2017 liegt bei 101 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 325 TEUR). Bei dem Jahresfehlbetrag 2016 ist ein Steuerertrag in Höhe von 277 TEUR zu berücksichtigen, der infolge latenter Steuern entstanden war. Im Berichtsjahr ist ein Steueraufwand von 324 TEUR angefallen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme lag zum 31.12.2017 bei 13,3 Mio. EUR (Vorjahr: 11,1 Mio. EUR).

Das immaterielle Anlagevermögen hat sich durch die planmäßige Abschreibung auf knapp unter 3,2 Mio. EUR reduziert. Das Anlagevermögen beträgt insgesamt 3,7 Mio. EUR nach 4,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Im Umlaufvermögen gingen die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge des Teilbetriebsverkaufs zurück. Die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 4,1 Mio. EUR beinhalten Forderungen in Höhe von 3,4 Mio. EUR, die auf den Teilbetriebsverkauf zurückzuführen sind.

Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr mit 2,6 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR leicht angestiegen.

Das Eigenkapital der SHS VIVEON AG liegt aufgrund der Veräußerung eigener Aktien sowie des erzielten Jahresüberschusses zum Bilanzstichtag mit 5,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 4,7 Mio. EUR.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 125.748 Stück eigene Aktien verkauft. Sie verfügte damit zum Bilanzstichtag über einen geringen Restbestand eigener Aktien von 5.391 Stück. Die Eigenkapitalquote beträgt 40,3 %.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich zum 31.12.2017 auf 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). In den sonstigen Rückstellungen wurden infolge einer Bestandsaufnahme erstmals Lieferverpflichtungen gegenüber Kunden gebucht, die im Voraus für Leistungen bezahlt hatten, die jedoch noch nicht vollständig erbracht sind. Es wurde ein Betrag in Höhe von 130 TEUR berücksichtigt. Die Verpflichtungen bestehen teilweise seit etlichen Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind von 190 TEUR auf 761 TEUR gestiegen und betreffen im Wesentlichen eine Ausleihung von der Schweizer Tochtergesellschaft.

Die passiven latenten Steuern sind zurückzuführen auf den im Geschäftsjahr 2016 erstmals aktivierten immateriellen Vermögensgegenstand GUARDEAN RiskSuite. Dieser Bilanzposten beträgt zum Bilanzstichtag 968 TEUR.

Die Finanzlage war im Berichtsjahr stets geordnet, Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden. Die Ausstattung der Gesellschaft mit ausreichend liquiden Mitteln war aufgrund der vorhandenen Bankguthaben und -kredite, eingehenden Kundenzahlungen und des Factorings sichergestellt.

Nennenswerte Investitionen im größeren Umfang gab es nicht. Es wurden im Wesentlichen Ersatzinvestitionen im IT-Bereich getätigt.

Forschung und Entwicklung

Die technologische und fachliche Weiterentwicklung des Unternehmens und seiner Mitarbeiter ist essentiell für den Geschäftserfolg von SHS VIVEON. Prozesse und Systeme im Customer Management verändern sich schnell, so dass für Unternehmen permanent neue Herausforderungen entstehen, die sich nur durch innovative Lösungen bewältigen lassen. Die Forschung und Entwicklung von SHS VIVEON untersucht und bewertet neue Technologien und antizipiert Trends, Kundenwünsche und Anforderungen an ein Kundenmanagement der Zukunft. Hieraus entwickelt das Unternehmen Dienstleistungen, maßgeschneiderte Lösungen und innovative Softwareprodukte.

Für das Softwareprodukt GUARDEAN RiskSuite erfolgte 2017 die Konzeption und Prototyp-Entwicklung von GenYOS (Generate Your Own Screens), einem Framework zur Visualisierung und Gestaltung von benutzerspezifischen Frontends mit Fokus auf Underwriting-Prozesse. Zudem wurde die SimCo 1.0 (Simulation Cockpit) fertiggestellt, die es erlaubt, „Was-Wäre-Wenn“-Szenarien zu simulieren. Die komfortable, visuelle Aufbereitung der Ergebnisse bietet Anwendern neben einer transparenten Darstellung der Entscheidungswege die optimale Voraussetzung, ihre Regelwerke nachhaltig zu verbessern.

Im Bereich der Credit Management Lösung DebiTEX ist nunmehr die SAP-Konnektivität sichergestellt, um einen unkomplizierten und flexiblen Datenaustausch zwischen DebiTEX und SAP-Systemen zu ermöglichen. Das Modul Financial Template wurde verfeinert und ein Auskunft workflow zur Automatisierung von Auskunftabfragen entwickelt.

Kern des Geschäftserfolgs von SHS VIVEON ist die hohe Expertise seiner Mitarbeiter. Das Unternehmen hat daher auch im vergangenen Geschäftsjahr in Recruiting-Aktivitäten sowie Personalentwicklungsmaßnahmen investiert. Darüber hinaus steht SHS VIVEON in einem permanenten Dialog mit Kooperationspartnern, mit Hochschulen, öffentlichen Forschungseinrichtungen und Partnerfirmen.

Entwicklung der Beteiligungen und Niederlassung

Die Schweizer Tochtergesellschaft SHS VIVEON Schweiz AG hat 2017 bei einem Umsatz von 673 TCHF ein Ergebnis nach Steuern von 38 TCHF erzielt. Eine Ausschüttung wurde nicht vorgenommen.

Die Niederlassung Österreich, Wien, erwirtschaftete im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 312 TEUR.

Die Gesellschaften SHS VIVEON GmbH und SHS VIVEON Iberia S.L., an denen die SHS VIVEON AG jeweils 100 % der Anteile hält, sind weiterhin nicht operativ tätig.

SHS VIVEON hält 25 % an der Accuravis GmbH, München, die in der Bilanz unverändert mit einem Erinnerungswert von 1 EUR ausgewiesen ist.

Risikobericht

Die SHS VIVEON AG ist im Rahmen ihres unternehmerischen Handelns einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zur Identifikation und Steuerung dieser Risiken hat die Gesellschaft interne Kontroll- und Überwachungssysteme implementiert. Risiken aus allen Geschäftsbereichen sowie auf allen Geschäftsebenen werden hierdurch frühzeitig erkannt. Geeignete Maßnahmen, diesen Risiken entgegenzuwirken, können somit schnell umgesetzt werden.

Markt- und Konjunkturrisiken

Verschlechterungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnten negative Auswirkungen für die Auftragslage und den Umsatz der SHS VIVEON bedeuten. Budgets für Ausgaben im Bereich Informationstechnologie und Beratungsleistungen laufen dabei Gefahr, reduziert zu werden. In den Regionen Deutschland, Österreich und Schweiz, in denen die SHS VIVEON AG vornehmlich tätig ist, ist die wirtschaftliche Lage als stabil bis positiv zu bewerten. Zu den Großkunden der SHS VIVEON AG zählen jedoch auch Unternehmen außerhalb der DACH-Region, u.a. zwei Mineralölkonglomerate, die der Ölpreisentwicklung unterliegen. Zudem ist SHS VIVEON von der IT-Branche abhängig. Die Unternehmensführung beobachtet daher die wirtschaftliche Entwicklung der relevanten Märkte und analysiert die Marktrisiken.

SHS VIVEON ist in einem sehr dynamischen Markt tätig. Wettbewerbsdruck und Rahmenbedingungen, die sich aufgrund kurzer Innovationszyklen ständig verändern, kennzeichnen diesen Markt. Risiken, denen SHS VIVEON hier grundsätzlich ausgesetzt ist, stellen der Preisdruck sowie die Abhängigkeit von Großkunden dar.

Das Unternehmen arbeitet jedoch weiter daran, die Kundenbeziehungen zu diversifizieren und damit einer Clusterbildung entgegenzuwirken.

Strategische und technologische Risiken

Die SHS VIVEON AG ist darauf bedacht, das Leistungsportfolio permanent an den Kundenbedürfnissen und Markttrends auszurichten, neue innovative Lösungen zu entwickeln und durch eine ständige Beobachtung des Marktes notwendige strategische Anpassungen zu erkennen und umzusetzen. Dabei ist SHS VIVEON mit dem Vermarktungsrisiko konfrontiert. Die Gesellschaft steht vor der Herausforderung, Kunden zu halten und neue Kunden zu gewinnen. Umsätze und Erträge können negativ beeinflusst werden, wenn sich Technologien als nicht funktionsfähig erweisen oder nicht rechtzeitig am Markt eingeführt werden.

Operative Risiken

Die eigenen Softwareprodukte unterliegen dem Risiko von kürzer werdenden Entwicklungszyklen und ständig steigender Komplexität der äußeren Rahmenbedingungen. Diese Situationen können auch durch geeignete Schulungsmaßnahmen oder Marktbeobachtungen nicht immer vollständig kontrolliert werden.

Mit zunehmendem Wachstum bei den Hosting- und SaaS-Dienstleistungen sowie SaaS-Lösungen des Produktbereiches der SHS VIVEON treten jedoch auch Risiken in den Vordergrund, welche mit dem Betrieb von Kundenlösungen im unternehmenseigenen Rechenzentrum einhergehen. Dies erfordert Investitionen in Personal und IT-Infrastruktur, insbesondere in das Rechenzentrum sowie Zertifizierungen. Auch wenn die Zertifizierung nach ISO 27001 im Jahr 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde, sind weitere Kosten zur Aufrechterhaltung des Status erforderlich.

Die Umstellung des Portfolios auf SaaS-Verträge führt kurzfristig zu geringeren Erlösen im Vergleich zum klassischen Lizenzgeschäft, könnte aber aufgrund der wiederkehrenden Erlöse aus mehrjährigen Hosting- und Service-Verträgen besser planbare Umsätze in den kommenden Jahren bewirken.

Im Consulting ist SHS VIVEON mit einem weiter steigenden Anteil von Werkverträgen unter der Vereinbarung von Festpreisen konfrontiert. Die operativen Hauptrisiken bei der Abwicklung dieser Projektaufträge entstehen vor dem Hintergrund fehlerhafter Planung, Organisation und Durchführung sowie der sich hieraus entwickelnden Mehraufwendungen, welche nicht zusätzlich abgegolten werden können. Die Folge sind geringere als kalkulierte Ergebnisbeiträge der einzelnen Aufträge.

Personalrisiken

Für SHS VIVEON sind Mitarbeiter und ihre Fähigkeiten das wesentliche Kapital. Die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie der wirtschaftliche Erfolg von SHS VIVEON beruhen maßgeblich auf der Leistung der Mitarbeiter. Die Gesellschaft ist daher in besonderem Maße auf hochqualifiziertes Personal angewiesen, um auch künftig den sich stellenden Marktanforderungen und Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Der Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen kann der Gesellschaft ebenso schaden wie das Ausbleiben neuer Wissensträger.

Im IT-Markt herrscht nach wie vor ein starker Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter. Der Verlust von Mitarbeitern in strategischen Positionen ist ein bedeutender Risikofaktor, wie sich auch im Berichtsjahr gezeigt hat, und kann unmittelbar mit Umsatzausfällen verbunden sein. Infolge von Kosteneinsparungen wurden im Berichtsjahr individuelle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teilweise zurückgefahren. SHS VIVEON bietet Mitarbeitern ein umfangreiches Karriere- und Laufbahnmodell an. Neben der Mitarbeiterbindung lag der Fokus 2017 auch weiterhin auf der Identifizierung und Einstellung geeigneter neuer Mitarbeiter.

Aufgrund des generellen Mangels an Fachkräften im IT-Sektor wird die Gewinnung neuer Mitarbeiter sowie die Bindung bestehender Mitarbeiter eine der zentralen Herausforderungen bleiben.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Kapitaldienstrisiken

Die Rückführung des per Ende Juni 2018 fälligen Darlehens ist infolge vorhandener Finanzmittel fristgerecht geplant.

Bilanzielle Bewertungsrisiken

In der Bilanz der SHS VIVEON AG können Abschreibungen auf Finanzanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände aufgrund von Wertminderungen erforderlich sein. Die Werthaltigkeitsprüfungen basieren auf den jeweiligen Geschäftsprognosen. Somit unterliegt die Bewertung gewissen Ermessensspielräumen und Unsicherheiten bei erwarteten Geschäftsentwicklungen. Von wesentlicher Bedeutung sind die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von ursprünglich 3.797 TEUR, die auf der GUARDEAN RiskSuite Softwareplattform basieren. Der Wert wird auf zehn Jahre linear abgeschrieben; zum Ende des Jahres 2017 beläuft sich der Buchwert noch auf 3.038 TEUR. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass infolge nicht plangemäßer Entwicklung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen werden müssen.

Liquiditätsrisiken

SHS VIVEON hat die Finanzierung in der zweiten Jahreshälfte des Berichtsjahrs umgestellt. Im Bereich Professional Service hat die Gesellschaft zum Zweck der Working Capital Finanzierung echtes stilles Factoring eingesetzt. Mit dem Wegfall dieses Unternehmensbereichs dürfte das Factoring künftig nur noch eine untergeordnete Finanzierungsquelle sein. Ebenso hat sich die Unternehmensführung auf die Rückführung des zum 30. Juni 2018 fälligen Darlehens eingestellt und eine Sondertilgung verhandelt, die zum Jahresbeginn in Höhe von 0,5 Mio. EUR erfolgte. Mit dem Verkauf der eigenen Aktien floss der Gesellschaft ein Betrag von rund 0,5 Mio. EUR zu. Auch wenn die Liquidität mit Beginn des neuen Geschäftsjahrs als komfortabel betrachtet wird, werden künftig Betriebsmittellinien und Kapitalerhöhungen in Erwägung gezogen, um die Liquidität sicherzustellen. Infolge der Restrukturierung im Berichtsjahr hat die Unternehmensführung vorzeitig Verträge beendet, was die Liquidität belastete. Für 2018 werden weitere Restrukturierungsmaßnahmen und damit einhergehende Sonderbelastungen der Liquidität nicht ausgeschlossen. Eine außerplanmäßige Inanspruchnahme der Liquidität erfolgt jedoch auch weiterhin nur in betriebswirtschaftlich sinnvollen Fällen.

Im Berichtsjahr wurde das Cash Management deutlich optimiert. So wurde u.a. das Forderungsmanagement verbessert, auch wenn kundenseitig die latente Tendenz zur Verlängerung der Zahlungsziele weiter besteht. Daneben ergeben sich grundsätzlich Risiken aus langfristigen Verträgen, beispielsweise aus Leasingvereinbarungen oder Mietverträgen an Bürostandorten der Gesellschaft. Anzahl und Volumen der Verträge wurden im Berichtsjahr jedoch deutlich reduziert.

Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko bei der SHS VIVEON AG besteht vorwiegend darin, dass Kunden der Gesellschaft ihre Zahlungsverbindlichkeiten nicht oder nicht vollständig erfüllen. Auch wenn das Ausfallrisiko infolge der guten

Kundenstruktur grundsätzlich als wenig wahrscheinlich eingestuft wird, kann es vereinzelt zu einem Forderungsausfall kommen. Dies hängt von der Bonität des Schuldners sowie von der Konjunkturentwicklung und länderspezifischen Durchsetzbarkeit der Forderung ab.

Währungs- und Wechselkursrisiken

Währungs- und Wechselkursrisiken bestehen für die Gesellschaft dann, wenn Forderungen oder Verbindlichkeiten in einer anderen als der dem Jahresabschluss zugrundeliegenden Währung bestehen. Die wesentlichen geschäftlichen Aktivitäten der SHS VIVEON AG beschränken sich auf den EURO-Raum. Lediglich ein untergeordneter Teil des Geschäfts wird in der Schweiz und damit in Schweizer Franken sowie in Großbritannien und damit in Britischen Pfund abgewickelt. Durch die Abwertung des Britischen Pfunds seit dem Brexit Referendum hat die Gesellschaft für langfristige Kunden-Verträge in GBP niedrigere Einnahmen als geplant zu verzeichnen.

Spezielle Geschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken wurden nicht abgeschlossen.

Zinsänderungsrisiken

Das bestehende festverzinsliche Darlehen von 1,5 Mio. EUR hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2018. Damit sicherte sich die Gesellschaft ein sehr günstiges Zinsniveau. Spezielle Zinsabsicherungsgeschäfte wurden nicht abgeschlossen.

Steuerrisiken

Die SHS VIVEON AG hat in den vergangenen Jahren im Rahmen der Sanierung und Neuausrichtung des Unternehmens verschiedene strukturelle und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, zum Teil von Kapitalmaßnahmen und Akquisitionen begleitet. Sämtliche Maßnahmen erfolgten unter Berücksichtigung der steuerlichen Rahmenbedingungen. Es besteht jedoch grundsätzlich das Risiko, dass sich Steuerbehörden bei der Veranlagung einzelner Sachverhalte nicht der Auffassung der Gesellschaft anschließen und dies zu negativen steuerlichen Auswirkungen führen könnte.

Dieses Risiko ist jedoch aufgrund der bei der SHS VIVEON AG, der SHS VIVEON Solutions GmbH und SHS VIVEON GmbH durchgeführten und im Dezember 2016 abgeschlossenen Betriebsprüfung für den Zeitraum 2010 bis 2013 als gering zu bewerten.

Gesamtaussage zum Risikobericht

Insgesamt sind die Risiken begrenzt und kalkulierbar. Bei gestiegenen Einzelrisiken werden entsprechende Gegenmaßnahmen geprüft und umgesetzt. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären.

Aufgrund der deutlich verbesserten Ergebnissituation im Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr und der soliden Finanzierungsstruktur sieht die Unternehmensführung auch in der Gesamtsumme der einzelnen Risiken den Fortbestand der SHS VIVEON AG nicht gefährdet.

Chancenbericht

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die Bundesregierung eine Steigerung des BIP in Deutschland um 2,4 % (Quelle: www.BMWi.de). Der Branchenverband Bitkom rechnet für 2018 mit einem Marktwachstum von 1,7 % auf 164 Mrd. EUR. Wachstumstreiber sind Digitalisierung und Software. Im Bereich der systemunterstützten Professionalisierung des Kredit- und Risikomanagements gibt es weiter steigenden Bedarf. So benötigen insbesondere international agierende Unternehmen Steuerungstools und Services im Kreditmanagement.

In diesem Marktumfeld ergeben sich verschiedene Chancen, die von SHS VIVEON identifiziert und genutzt werden können. SHS VIVEON wird auch zukünftig innovative Technologien, Produkte und Lösungen entwickeln sowie das bestehende Leistungsportfolio verbessern. Dafür wertet das Unternehmen kontinuierlich Markt-, Branchen- und Technologietrends aus und analysiert Wachstumstreiber sowie branchenspezifische Erfolgsfaktoren. Als zukunftsorientiert sieht der Vorstand die Vermarktung unserer Produkte als SaaS-Modelle sowie die Transformation in Standardlösungen.

Zudem wird SHS VIVEON zur Ertragsverbesserung die im vergangenen Jahr eingeführten Maßnahmen zur verbesserten Kostenkontrolle weiter verfeinern und die Vertriebsaktivitäten weiter optimieren. Mit einer Umstellung auf produktorientierte Unternehmensführung kann sich die Gesellschaft künftig besser am Kundennutzen ausrichten.

Die SHS VIVEON hat in der Vergangenheit einen zu hohen Kostenapparat im administrativen Bereich aufgebaut mit dem Ziel, eine Auslastung durch anorganisches Wachstum zu erreichen. Zu hoch waren insbesondere Personal- und Sachaufwendungen, vor allem die Bürofläche. Die im Berichtsjahr eingeleiteten Gegenmaßnahmen werden im laufenden Jahr positive Effekte hinterlassen.

Jüngster Geschäftsgang

Im Januar 2018 haben wir die erste Tranche des Festpreises aus dem Teilvertriebsverkauf erhalten. Aus diesem Erlös haben wir eine Sondertilgung in Höhe von 0,5 Mio. EUR an unsere kreditgebende Bank geleistet. Die Restposition an eigenen Aktien wurde zum Jahresbeginn vollständig veräußert. Zu Beginn des Jahres konnten wir infolge der Verkleinerung von Büroflächen den Grundstein für weitere deutliche Kosteneinsparungen legen. Für den Käufer des veräußerten Teilbetriebs wickeln wir als Treuhänder noch nicht abgeschlossene Projekte im Bereich Professional Services ab und erhalten dafür eine Treuhändergebühr. Mit Beginn des neuen Jahres erfolgte eine weitere Verschlinkung hinsichtlich der Unternehmensbereiche. Der Bereich Omni-Channel, darunter auch das CRM-Geschäft, wird deutlich reduziert und künftig im Wesentlichen über Kooperationen abgedeckt.

Prognosebericht

Mit der Durchführung des Teilbetriebsverkaufs des Unternehmensbereichs Professional Service Customer Value wird die SHS VIVEON AG zukünftig einen um ca. 50 % reduzierten Umsatz erzielen. Künftig werden die Umsätze in den beiden Geschäftsbereichen Risk Solutions und Credit Solutions erzielt.

Risk Solutions vertreibt und implementiert modulare Plattformlösungen zur Steuerung und Automatisierung risikorelevanter Kundenprozesse in einem Unternehmen. Kern solcher Lösungen ist unser Software-Eigenprodukt GUARDEAN RiskSuite, das komplexe Entscheidungsprozesse und Risikostrategien abbildet und drei Hauptfunktionen bietet:

1. Informationsmanagement: Automatisierte Anbindung interner und externer Datenquellen inkl. Verdichtung, z.B. Zugriff auf über 50 nationale und internationale Auskunfteien.
2. Scoring & Decisioning: Bewertung von Informationen und strategiekonforme Entscheidungen, z.B. für werthaltige Bonitätsaussagen.
3. Monitoring & Simulation: Überwachung von Prozessen, Bewertung von Kundenportfolios, z.B. Risikostruktur, Kundenwert/-potenzial, Ausfallwahrscheinlichkeit.

Darüber hinaus haben wir sowohl Fachanwender-Tools wie Analytics, Simulation Cockpit und Frontend-Designs als auch fachliche Lösungen für die Betrugsprävention oder Zahlartensteuerung. Zu den RiskSuite Kunden gehören u.a. BMW Financial Services, 1822direkt, comdirect, Hyundai Capital Deutschland, Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe, Swisscom, A1 sowie eine Reihe von eCommerce-Unternehmen.

Das zukünftige Marktpotential wird als attraktiv eingeschätzt, da die Anforderungen an Schnelligkeit, Automatisierungsgrad und Compliance risikorelevanter Prozesse im digitalen Zeitalter weiter steigen werden. Dementsprechend wächst der Bedarf an prozessualer, systemtechnischer Unterstützung insbesondere bei Banken und Finanzdienstleistern sowie in der Telekommunikation und im Handel.

Der Geschäftsbereich Credit Solutions vertreibt und implementiert fachliche Anwendungslösungen für professionelles und internationales Kreditmanagement in Unternehmen. Kern solcher Lösungen ist unser Software-Eigenprodukt DebiTEX mit folgendem Leistungsumfang:

- unternehmensweite Steuerung von Credit Management Prozessen,
- abgesicherte, (teil-)automatisierte Kreditrisikoentscheidungen inkl. Monitoring,
- Reduktion von Forderungsausfällen, Außenstandsdauer (DSO) und Kreditkosten,
- Identifizierung zusätzlicher Vertriebspotenziale.

Kernfunktionen des „Credit Manager Desktops“ sind Debitorenmanagement, Dashboards/Reporting /Analytics sowie Administration und Konfiguration. Zusätze umfassen z.B. die automatisierte Anbindung von Auskunfteien, Warenkreditversicherung und Zahlungserfahrungspools sowie Bilanzanalyse (Financial Template).

Als Standardprodukt wird nun DebiTEX „as a Service“ verstärkt vermarktet.

Mit dem Mittelzufluss aus dem Teilbetriebsverkauf werden wir unsere Softwareprodukte stärken und entsprechende Investitionen vornehmen. Zudem werden wir unsere Kostenbasis auf Effizienz trimmen.

Wir rechnen für das Geschäftsjahr 2018 mit Umsätzen innerhalb einer Bandbreite von 11,0 bis 13,0 Mio. EUR und planen, im Laufe des Jahres in Abhängigkeit des Neukundengeschäfts auf Monatsbasis ein ausgeglichenes Ergebnis auf EBITDA-Basis zu erreichen. 2019 sollte bei leicht ansteigendem Umsatz eine einstellige EBITDA-Marge auf das Gesamtjahr erzielbar sein.

München, 10. April 2018

Der Vorstand



Axel Kock
Vorstandsvorsitzender



Dr. Jörg Seelmann-Eggebert
Vorstand

SHS VIVEON AG, München
Bilanz zum 31. Dezember 2017

| AKTIVA | 31.12.2017 EUR | 31.12.2016 EUR |
|---|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 3'167'392 | 3'605'757 |
| | <u>3'167'392</u> | <u>3'605'757</u> |
| II. Sachanlagen | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 393'022 | 513'392 |
| | <u>393'022</u> | <u>513'392</u> |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 135'527 | 135'527 |
| 2. Beteiligungen | 1 | 1 |
| | <u>135'528</u> | <u>135'528</u> |
| | <u>3'695'942</u> | <u>4'254'677</u> |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 490'653 | 774'790 |
| | <u>490'653</u> | <u>774'790</u> |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2'130'329 | 2'710'457 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 54'160 | 54'812 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 4'067'447 | 472'053 |
| | <u>6'251'936</u> | <u>3'237'322</u> |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 2'669'512 | 2'628'885 |
| | <u>2'669'512</u> | <u>2'628'885</u> |
| | <u>9'412'101</u> | <u>6'640'997</u> |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | <u>182'725</u> | <u>200'950</u> |
| | 182'725 | 200'950 |
| SUMME AKTIVA | 13'290'768 | 11'096'624 |

SHS VIVEON AG, München
Bilanz zum 31. Dezember 2017

| PASSIVA | | 31.12.2017 EUR | 31.12.2016 EUR |
|--|---------------|---------------------------|---------------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2'134'000 | | 2'134'000 |
| Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile | <u>-5'391</u> | | <u>-131'139</u> |
| | | 2'128'609 | 2'002'861 |
| III. Kapitalrücklage | | 2'910'532 | 2'910'532 |
| II. Gewinnrücklagen | | | |
| Andere Gewinnrücklagen | | 113'259 | 19'649 |
| IV. Bilanzgewinn/-verlust | | <u>200'000</u> | <u>-199'752</u> |
| | | 5'352'400 | 4'733'290 |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | | 279'570 | 62'575 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | | <u>1'569'897</u> | <u>1'015'594</u> |
| | | 1'849'467 | 1'078'169 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 1'500'000 | 1'500'000 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | | 947'397 | 969'214 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 671'180 | 415'893 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | 761'410 | 189'959 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | | 1'139'102 | 1'169'770 |
| <i>davon aus Steuern</i> | | 995'204 | 535'574 |
| <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i> | | 14'564 | 12'905 |
| | | <u>5'019'089</u> | <u>4'244'836</u> |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| | | <u>101'985</u> | <u>101'238</u> |
| | | 101'985 | 101'238 |
| E. Passive latente Steuern | | | |
| | | <u>967'827</u> | <u>939'091</u> |
| | | 967'827 | 939'091 |
| SUMME PASSIVA | | 13'290'768 | 11'096'624 |

SHS VIVEON AG, München
Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

| | 2017 EUR | 2016 EUR |
|---|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 18'501'184 | 24'553'651 |
| 2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen | -284'137 | 291'353 |
| | <u>18'217'046</u> | <u>24'845'004</u> |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 3'962'768 | 356'732 |
| <i>davon aus Währungsumrechnung</i> | 806 | 886 |
| | <u>22'179'814</u> | <u>25'201'736</u> |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0 | 0 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1'864'167 | -2'831'206 |
| | <u>-1'864'167</u> | <u>-2'831'206</u> |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -12'329'383 | -14'298'364 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -2'028'354 | -2'523'714 |
| <i>davon für Altersversorgung</i> | -128'970 | -167'553 |
| | <u>-14'357'737</u> | <u>-16'822'078</u> |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -704'556 | -752'264 |
| | <u>-704'556</u> | <u>-752'264</u> |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4'714'817 | -5'281'220 |
| <i>davon aus Währungsumrechnung</i> | -7'427 | -37'092 |
| Betriebsergebnis | 538'538 | -485'032 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 |
| <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> | 0 | 0 |
| 9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 0 | 0 |

| | | |
|--|----------------|-----------------|
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1'193 | 11'965 |
| <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> | 0 | 10'090 |
| 11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens | -1'492 | -16'235 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -87'841 | -95'545 |
| <i>davon an verbundene Unternehmen</i> | -12'491 | -12'342 |
| Finanzergebnis | -88'139 | -99'815 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -324'094 | 276'931 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | 126'305 | -307'916 |
| 15. Sonstige Steuern | -25'287 | -17'314 |
| 16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 101'018 | -325'230 |
| 17. Verlustvortrag/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | -199'752 | 125'478 |
| 18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus anderen Gewinnrücklagen | 298'735 | 0 |
| 19. Bilanzgewinn/-verlust | 200'000 | -199'752 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Die SHS VIVEON AG mit Sitz in München ist im Handelsregister beim Registergericht München unter der Nummer HRB 118229 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt.

Die SHS VIVEON AG gilt gemäß § 267 Abs. 2 HGB als mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von größenabhängigen Erleichterungen wurde nach § 288 Abs. 2 HGB vollständig Gebrauch gemacht.

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um lineare Abschreibungen entsprechend ihrer Nutzungsdauer vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die gewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel bei Hardware drei Jahre sowie bei der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung sieben bis zehn Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis zu einem Wert von 410 EUR im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. In die Herstellungskosten wurden direkt zurechenbare Kosten sowie anteilige

Materialgemeinkosten und Fertigungsgemeinkosten eingerechnet. Allgemeine Verwaltungskosten wurden nicht aktiviert. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h., für die Werthaltigkeitsprüfung wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 Prozent vorgenommen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden in die Bewertung mit einbezogen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten, durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Geschäftsvorfälle, die vor dem Bilanzstichtag zu einer Einnahme geführt haben, aber Ertrag für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte bei den Forderungen mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

Latente Steuern werden auf alle temporären Differenzen zwischen den Buchwerten in der Bilanz und den steuerlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden sowie für steuerliche Verlustvorträge gebildet. Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, deren Gültigkeit für die Periode, in der ein Vermögenswert realisiert wird oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet wird. Dabei werden die

Steuersätze und Steuervorschriften zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet.

II. Angaben zu Bilanzpositionen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017 geht aus dem Anlagenspiegel hervor. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden EDV-Software sowie der aufgrund der Verschmelzung der SHS VIVEON Solutions GmbH im Vorjahr aktivierte immaterielle Vermögensgegenstand, die GUARDEAN RiskSuite-Softwareplattform, welcher in Höhe von 3.797 TEUR zum 01.01.2016 identifiziert wurde und auf zehn Jahre abgeschrieben wird, ausgewiesen. Das Sachanlagevermögen umfasst Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die SHS VIVEON AG hält als Muttergesellschaft Anteile an verbundenen Unternehmen, die sich zum 31.12.2017 wie folgt darstellen:

| Tochtergesellschaft | Anteil am Kapital (Prozent) | Buchwert der Anteile TEUR | Eigenkapital | |
|--|-----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|-------------------|
| | | | der Tochter- gesellschaft* | Ergebnis 2017* |
| | | | TEUR | TEUR |
| SHS VIVEON Iberia S.L. (Sociedad Unipersonal), Madrid (Spanien) | 100 | 0 | 3 | 0 |
| SHS VIVEON GmbH, Neuss (Deutschland) | 100 | 0 | 9 | - 5 |
| SHS VIVEON Schweiz AG, Zug (Schweiz) | 100 | 136 | 448** | 34*** |

* Angaben gemäß HGB bzw. lokalen Rechnungslegungsvorschriften.

** Bewertet mit dem Devisenkassamittelkurs vom 31.12.2017.

*** Bewertet mit dem Durchschnittskurs vom 01.01.2017 bis 31.12.2017.

Auf die Anteile der SHS VIVEON GmbH erfolgte in 2017 eine Nachaktivierung in Höhe von 1 TEUR aufgrund einer letztmaligen nachlaufenden Kaufpreiszahlung, welche aber sogleich wieder abgeschrieben wurde.

Bei den Beteiligungen wird die zum 06.02.2013 im Rahmen einer Kapitalerhöhung erworbene 25 Prozent Beteiligung an der Accuravis GmbH, Dachau (Deutschland), mit einem Buchwert der Anteile von 1 EUR ausgewiesen. Die Beteiligung wurde im Geschäftsjahr 2015 bis auf einen Erinnerungswert aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft abgeschrieben.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind zum 31.12.2017 Forderungen i.H.v. 3.433 TEUR, die im Zusammenhang mit dem Verkauf des Teilbetriebs Professional Service Customer Value im Geschäftsjahr 2017 stehen. Im Rahmen der Veräußerung des Teilbetriebs wurden, neben einem Wechsel der zu dem Unternehmensbereich gehörenden Mitarbeiter, insbesondere Kundenprojekte mit den dazugehörigen unfertigen Leistungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Personalrückstellungen, erhaltene Anzahlungen und Leistungsverpflichtungen gegenüber Kunden sowie in geringem Umfang auch Sachanlagevermögen an den Erwerber übertragen.

Zum Bilanzstichtag lagen sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) vor. Dies betrifft die Kautions für das Mietobjekt in Wien mit 15 TEUR.

Unter der Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten ist ein Guthaben in Höhe von 300 TEUR ausgewiesen, welches zur Sicherheit an den Factor verpfändet wurde.

Im Geschäftsjahr wurden die aktiven latenten Steuern um 151 TEUR gemindert. Von dem Wahlrecht der Saldierung von aktiven mit passiven latenten Steuern wurde Gebrauch gemacht.

Das Grundkapital umfasste zum Bilanzstichtag 31.12.2017 2.134.000,00 EUR, aufgeteilt in 2.134.000 Inhaber-Stückaktien zu einem rechnerischen Wert von je 1 EUR.

Der Bestand an eigenen Aktien reduzierte sich im Berichtsjahr von 131.139 Stück (diese entsprechen 131.139,00 EUR bzw. 6,15 Prozent des Grundkapitals) auf 5.391 Stück (diese entsprechen 5.391,00 EUR bzw. 0,25 Prozent des Grundkapitals). Im Rahmen des nachlaufenden Kaufpreises wurden im Jahr 2017 1.226 Stück Aktien (1.226,00 EUR bzw. 0,06 % des Grundkapitals) an die Veräußerer der SHS VIVEON GmbH ausgegeben. Weitere 124.522 Stück Aktien (124.522,00 EUR bzw. 5,84 % des Grundkapitals) wurden veräußert. Der das anteilige Grundkapital übersteigende Veräußerungserlös wurde in die anderen

Gewinnrücklagen eingestellt. Das ausgewiesene Grundkapital beträgt damit zum Bilanzstichtag 2.128.609,00 EUR im Vergleich zu 2.002.861,00 EUR zum 31.12.2016.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 07.06.2013 wurde das Genehmigte Kapital 2013/I geschaffen. Der Vorstand ist hierbei ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 06.06.2018 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 1.051.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 1.051.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des im Zeitpunkt der Ausgabe laufenden Geschäftsjahres gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Dabei kann das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Das zum 31.12.2016 noch bestehende Bedingte Kapital 2009/I von 10.000,00 EUR beträgt zum 31.12.2017 0,00 EUR, da die ausgegebenen Bezugsrechte im Geschäftsjahr verfallen sind.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25.05.2011 wurde ein Bedingtes Kapital in Höhe von 20.656,00 EUR (Bedingtes Kapital 2011/I) geschaffen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07.06.2013 wurde aufgrund der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln das Bedingte Kapital 2011/I auf 41.312,00 EUR angepasst. Das Bedingte Kapital 2011/I wurde dann durch Beschluss der Hauptversammlung vom 05.06.2014 auf 150.000,00 EUR erweitert. Hiervon wurden noch keine Aktienoptionen ausgeübt, so dass das Bedingte Kapital 2011/I zum Bilanzstichtag 150.000,00 EUR beträgt. Nach Abzug der Gewährung von Aktienoptionen an Führungskräfte und Mitarbeiter beträgt das noch freie Bedingte Kapital 2011/I zum Bilanzstichtag 98.000,00 EUR.

Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21.07.2016 ein neues Bedingtes Kapital in Höhe von 53.400,00 EUR (Bedingtes Kapital 2016/I) geschaffen. Hiervon wurden noch keine Aktienoptionen ausgeübt, so dass das Bedingte Kapital 2016/I zum Bilanzstichtag 53.400,00 EUR beträgt. Nach Abzug der Gewährung von Aktienoptionen an Führungskräfte und Mitarbeiter beträgt das noch freie Bedingte Kapital 2016/I zum Bilanzstichtag 32.380,00 EUR.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07.06.2013 wurde das Grundkapital um bis zu 400.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013/I). Die Bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Optionsrechten bzw. Optionspflichten nach Maßgabe der Optionsbedingungen an die Inhaber von Optionsscheinen aus Optionsanleihen bzw. von Wandlungsrechten bzw. Wandlungspflichten nach Maßgabe der Wandelanleihebedingungen an die Inhaber

von Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 07.06.2013 bis zum 06.06.2018 von der Gesellschaft ausgegeben werden. Eine Ausgabe von Wandel- oder Optionsanleihen ist im Berichtsjahr nicht erfolgt.

Zum 31.12.2017 betrug die Kapitalrücklage unverändert 2.910.531,63 EUR.

Die anderen Gewinnrücklagen dotieren zum 31.12.2017 mit 113.259,49 EUR nach 19.648,83 EUR zum 31.12.2016. Die Rücklage wurde zunächst erhöht um 392.345,37 EUR durch Ausgabe von 1.226 Stück eigenen Aktien im Rahmen einer nachlaufenden Kaufpreiszahlung des Unternehmenserwerbs der SHS VIVEON GmbH sowie der Veräußerung von weiteren 124.522 Stück eigener Aktien und sodann reduziert um 298.734,71 EUR durch eine Entnahme aufgrund Vorstandsbeschluss vom 9. April 2018, mit dem der entnommene Betrag in den Bilanzgewinn eingestellt wurde.

Der Bilanzverlust 2016 in Höhe von 199.752,23 EUR wurde mit dem Jahresüberschuss 2017 von 101.017,52 EUR und der Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 298.734,71 EUR verrechnet, so dass ein Bilanzgewinn 2017 in Höhe von 200.000,00 EUR resultiert.

Die Steuerrückstellungen betragen 279.570 EUR aufgrund des im Geschäftsjahr aufgebrauchten steuerlichen Verlustvortrags bei der Gewerbe- und Körperschaftssteuer.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen unter anderem Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von 936 TEUR (Vorjahr: 851 TEUR), Rückstellungen für Lieferverpflichtungen gegenüber Kunden in Höhe von 130 TEUR, Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von 41 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR) sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 33 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR). Es werden in sehr geringem Umfang Rückstellungen mit einem Erfüllungszeitpunkt von über einem Jahr ausgewiesen.

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus folgender Übersicht:

| | Bis | Über | Davon | Davon über | |
|---|----------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------|----------------------------|
| | 1 Jahr | 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | 5 Jahre | Gesamt |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.500 (Vj:0) | 0 (Vj:1.500) | 0 (Vj:1.500) | 0 (Vj:0) | 1.500 (Vj:1.500) |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 947 (Vj:969) | 0 (Vj:0) | 0 (Vj:0) | 0 (Vj:0) | 947 (Vj:969) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 671 (Vj:416) | 0 (Vj:0) | 0 (Vj:0) | 0 (Vj:0) | 671 (Vj:416) |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 762 (Vj:190) | 0 (Vj:0) | 0 (Vj:0) | 0 (Vj:0) | 762 (Vj:190) |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.111 (Vj:1.135) | 28 (Vj:35) | 28 (Vj:35) | 0 (Vj:0) | 1.139 (Vj:1.170) |
| | 4.991 (Vj:2.710) | 28 (Vj:1.535) | 28 (Vj:1.535) | 0 (Vj:0) | 5.019 (Vj:4.245) |

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 995 TEUR (Vorjahr: 536 TEUR) enthalten.

Passive latente Steuern

Auf den im Rahmen der Verschmelzung der SHS VIVEON Solutions GmbH im Vorjahr aktivierten immateriellen Vermögensgegenstand (Softwareplattform GUARDEAN RiskSuite) wurden zum 01.01.2016 passive latente Steuern gebildet. Diese vermindern sich korrespondierend zur Abschreibung des immateriellen Vermögensgegenstandes und betragen zum 31.12.2017 978 TEUR. Nach Ausübung des Saldierungswahlrechtes mit den aktiven latenten Steuern in Höhe von 10 TEUR weist der Saldo der passiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag 968 TEUR aus.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 18.501 TEUR (Vorjahr: 24.554 TEUR) aus. In den Umsatzerlösen sind Umsätze mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 445 TEUR (Vorjahr: 804 TEUR) enthalten.

Im Berichtsjahr ergaben sich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 3.963 TEUR gegenüber 357 TEUR im Vorjahr. In dieser Position sind außergewöhnliche Erlöse in Höhe von 3.641 TEUR enthalten, die im Zusammenhang mit dem verkauften Geschäftsbereich Professional Service Customer Value stehen. Zudem sind periodenfremde Erträge durch Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 114 TEUR (Vorjahr: 223 TEUR) angefallen.

Die Personalaufwendungen beinhalten in Höhe von 427 TEUR außergewöhnliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Abfindungen. Diese betreffen insbesondere die vorzeitige Auflösung des Vorstandsvertrages des früheren Vorstandsvorsitzenden.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen umfassen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 705 TEUR (Vorjahr: 752 TEUR). Darin enthalten sind wie im Vorjahr die Abschreibungen aus dem aus der Verschmelzung der SHS VIVEON AG und SHS VIVEON Solutions GmbH resultierenden immateriellen Vermögensgegenstand der GUARDEAN RiskSuite-Softwareplattform in Höhe von 380 TEUR sowie Abschreibungen, die sich aus Investitionen in das eigene Rechenzentrum ergaben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich 2017 auf 4.715 TEUR (Vorjahr: 5.281 TEUR). Hierbei sind als wesentliche Positionen aufzuführen:

Mietaufwendungen für Geschäftsräume in Höhe von 1.380 TEUR (Vorjahr: 1.168 TEUR), Reisekosten in Höhe von 643 TEUR (Vorjahr: 1.013 TEUR), Aufwendungen für Firmenfahrzeuge in Höhe von 694 TEUR (Vorjahr: 909 TEUR), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 630 TEUR (Vorjahr: 545 TEUR), Reparatur und Instandhaltung in Höhe von 157 TEUR (Vorjahr: 356 TEUR), Werbeaufwendungen in Höhe von 339 TEUR (Vorjahr: 341 TEUR), Kommunikationsaufwendungen in Höhe von 235 TEUR (Vorjahr: 282 TEUR) sowie Aufwendungen für Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen in Höhe von 122 TEUR (Vorjahr: 183 TEUR).

Unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens werden die Abschreibungen der Anteile an verbundenen Unternehmen an der SHS VIVEON GmbH in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr: 16 TEUR) ausgewiesen, die aufgrund eines letztmaligen nachlaufenden Kaufpreises in 2017 notwendig waren.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen in der Berichtsperiode 324 TEUR (Vorjahr: Ertrag von 277 TEUR). Die gebildeten Steuerrückstellungen belaufen sich auf 280 TEUR aufgrund des im Geschäftsjahr aufgebrauchten steuerlichen Verlustvortrags bei der Gewerbe- und Körperschaftsteuer. Der latente Steueraufwand von 29 TEUR setzt sich aus der Auflösung passiver latenter Steuern in Höhe von 122 TEUR aufgrund der planmäßigen Abschreibung der GUARDEAN RiskSuite-Softwareplattform sowie der Reduzierung der aktiven latenten Steuern um 151 TEUR insbesondere aufgrund der Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge zusammen.

V. Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

VI. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft betreibt zum Zweck der Working Capital Finanzierung echtes stilles Factoring. Zum 31.12.2017 belief sich die Summe der vom Factor angekauften Forderungen auf 798 TEUR (Vorjahr: 964 TEUR). Des Weiteren nutzt die Gesellschaft zur Einsparung von Liquiditätsabflüssen Operating-Leasing. Die Verpflichtungen daraus belaufen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 246 TEUR und 2019 auf 64 TEUR. Die Verpflichtungen sind in der unten dargestellten Übersicht der finanziellen Verpflichtungen mit enthalten.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich für die Jahre 2018 bis 2022 auf insgesamt 4.865 TEUR (Vorjahr: 4.055 TEUR für 2017 bis 2021); davon entfallen 1.198 TEUR auf das Jahr 2018 (Vorjahr: 1.655 TEUR für 2017).

| | Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2017 | Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum 31.12.2016 |
|-------|--|--|
| | TEUR | TEUR |
| 2017 | - | 1.655 |
| 2018 | 1.198 | 1.464 |
| 2019 | 1.054 | 833 |
| 2020 | 871 | 102 |
| 2021 | 871 | 0 |
| 2022 | 871 | - |
| Summe | 4.865 | 4.055 |

Ein Mietvertrag über einen jährlichen Mietzins von 600 TEUR für Büroräume läuft bis Anfang 2023 und ist ab 2016 indexiert.

Die SHS VIVEON AG hat im Geschäftsjahr 2017 im Durchschnitt 171 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr: 214). Die deutliche Reduzierung der Anzahl der Mitarbeiter ist bedingt durch die Teilbetriebsveräußerung des Geschäftsbereichs Professional Service Customer Value.

| Arbeitnehmer | 2017 | 2016 |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Operative Bereiche | 121 | 152 |
| Administrative Bereiche | 50 | 62 |
| Gesamt | 171 | 214 |

Für ihre Tochtergesellschaft SHS VIVEON Schweiz AG hat die SHS VIVEON AG im Juli 2011 eine Garantie abgegeben, nicht durch die SHS VIVEON Schweiz AG ausgeglichene Verpflichtungen aus dem Kreditengagement mit der Credit Suisse AG bis zu einem Betrag von maximal 400 TCHF zu begleichen. Die Verpflichtungen valutierte zum 31.12.2017 mit 353 TCHF (302 TEUR).

Mit der Inanspruchnahme aus der abgegebenen Garantie ist aufgrund des Eigenkapitals von 523 TCHF (448 TEUR) sowie der zu erwartenden positiven Geschäftsentwicklung der SHS VIVEON Schweiz AG nicht zu rechnen.

Die SHS VIVEON AG hat des Weiteren im Mai 2013 eine Rangrücktrittserklärung gegenüber ihrer 100-prozentigen Tochtergesellschaft SHS VIVEON GmbH abgegeben. Dabei tritt die SHS VIVEON AG mit einem Teilbetrag von maximal 750 TEUR der bestehenden Darlehensforderung gegen die SHS VIVEON GmbH, einschließlich Zinsen und Kosten, zur Abwendung einer Überschuldung der SHS VIVEON GmbH im insolvenzrechtlichen Sinne hinter sämtliche Forderungen aller gegenwärtigen und zukünftigen anderen Gläubiger, die Forderungen im Sinne des § 39 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 InsO gegen die SHS VIVEON GmbH haben, zurück. Die Forderungen gegen die SHS VIVEON GmbH belaufen sich am 31.12.2017 auf 54 TEUR (Vorjahr: 55 TEUR).

VI. Organe

Der Vorstand der SHS VIVEON AG bestand im Geschäftsjahr 2017 aus folgenden Mitgliedern:

Stefan Gilmozzi, Diplom-Betriebswirt (FH), München (Deutschland)

Vorstandsvorsitzender (bis 06.04.2017)

Dr. Jörg Seelmann-Eggebert, Dipl.-Informatiker, Alling (Deutschland)

Vorstand

Dr. Andreas Beyer, Dipl.-Kaufmann, München (Deutschland)

Vorstand (02.05. - 31.12.2017)

Axel Kock, MBA, Otterfing (Deutschland)

Vorstandsvorsitzender (ab 01.10.2017)

Der Aufsichtsrat setzte sich 2017 aus folgenden Personen zusammen:

| Name, Vorname | Wohnort | Ausgeübter Beruf | (stellvertretender) Vorsitz | Dauer |
|-----------------------|----------|--|---|----------------------------|
| Prof. Jochen Tschunke | Pullach | Selbstständiger Unternehmensberater | Vorsitzender (01.01. - 31.12.2017) | 01.01.2017 - 31.12.2017 |
| Dr. Gerald Reger | München | Rechtsanwalt | Stellvertretender Vorsitzender (26.06. - 31.12.2017) | 01.01.2017 - 31.12.2017 |
| Dr. Andreas Beyer | München | Diplom-Kaufmann | Stellvertretender Vorsitzender (01.01. - 02.05.2017) | 01.01.2017 - 02.05.2017 |
| Gerhard Rumpff | München | Selbstständiger Unternehmensberater | | 09.05.2017 - 30.09.2017 |
| Lothar Pauly | Wörthsee | Selbstständiger Unternehmensberater | | 26.10.2017 - 31.12.2017 |

Die Vergütungen des Aufsichtsrats betragen im Berichtsjahr exklusive der Erstattung von Auslagen 73 TEUR (Vorjahr: 75 TEUR). Die 2017 erstatteten Auslagen betragen 1 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Die Angabe der Gesamtbezüge der Vorstände unterbleibt aufgrund der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB.

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 200.000,00 EUR wie folgt zu verwenden: Der Hauptversammlung soll vorgeschlagen werden, einen Betrag in Höhe von 128.040,00 TEUR in Form einer Dividende in Höhe von 0,06 EUR pro Aktie auszuschütten und den danach verbleibenden Bilanzgewinn von 71.960,00 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

München, 10. April 2018

Der Vorstand



Axel Kock
Vorstandsvorsitzender



Dr. Jörg Seelmann-Eggebert
Vorstand

| SHS VIVEON AG, München Anlagenpiegel für das Geschäftsjahr 2017 | | | | | | | | | | | | |
|---|---------------------------------------|----------------|-------------------|----------------------------|----------------------------|----------------|----------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | Resbuchwerte | | | |
| | Stand 01.01.2017 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Stand 31.12.2017 EUR | Stand 01.01.2017 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Stand 31.12.2017 EUR | Stand 31.12.2016 EUR | Stand 31.12.2017 EUR | Stand 31.12.2017 EUR | Stand 31.12.2017 EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 4'603'068 | 20'160 | 0 | 4'623'228 | 997'311 | 458'525 | 0 | 1'455'836 | 3'605'757 | 3'605'757 | 3'167'391 | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | 407'093 | 20'160 | 0 | 462'3228 | 229'728 | 458'525 | 0 | 1'455'836 | 3'605'757 | 3'605'757 | 3'167'391 | |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2'082'835 | 149'628 | -1'113'318 | 2'121'145 | 1'569'443 | 246'031 | -87'351 | 17'281'23 | 513'392 | 513'392 | 393'022 | |
| | 2'082'835 | 149'628 | -1'113'318 | 2'121'145 | 1'569'443 | 246'031 | -87'351 | 17'281'23 | 513'392 | 513'392 | 393'022 | |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 226'031 | 1'492 | 0 | 227'523 | 90'504 | 1'492 | 0 | 91'996 | 135'527 | 135'527 | 135'527 | |
| 2. Beteiligungen | 35'168 | 0 | 0 | 35'168 | 35'167 | 0 | 0 | 35'167 | 1 | 1 | 1 | |
| | 261'199 | 1'492 | 0 | 262'691 | 125'671 | 1'492 | 0 | 127'163 | 135'528 | 135'528 | 135'528 | |
| Anlagevermögen gesamt | 2'751'127 | 171'280 | -1'113'318 | 7'007'063 | 8'991'867 | 706'048 | -87'351 | 3'311'121 | 4'254'677 | 4'254'677 | 3'695'942 | |

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SHS VIVEON AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

München, 10. April 2018

DR. KLEEBERG & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ppa.

Petersen

Wirtschaftsprüfer

Dr. Busch

Wirtschaftsprüferin

SHS VIVEON

The Customer Management Company.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27

81249 München

T +49 89 74 72 57 - 0

F + 49 89 74 72 57 - 900

www.SHS-VIVEON.com

Investor.Relations@shs-viveon.com